



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Die Schule der Chemie, oder erster Unterricht in der Chemie**

**Stöckhardt, Julius Adolph**

**Braunschweig, 1881**

Rückblick auf die Erdmetalle

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-88906](#)

Rückblick auf die Erdmetalle.

(Aluminium, Beryllium, Yttrium etc.)

1) Die Erden sind Verbindungen der Erdmetalle mit Sauerstoff.

2) Sie sind im Wasser ganz unlöslich.

3) Sie verbinden sich nicht mit Kohlensäure.

4) Die wichtigste dieser Erden ist die Thonerde, die mit Kieselsäure verbunden (Thon, Lehm) einen Hauptbestandtheil des Ackerlandes, wie vieler Felsarten ausmacht.

5) Die Thonerde ist eine viel schwächere Basis als die Alkalien und alkalischen Erden.

6) Schwache Basen können sich oft mit starken Basen verbinden, gleichsam als ob sie Säuren wären.

7) Manche Körper können in chemischen Verbindungen einander vertreten, ohne dass eine Änderung der Krystallform eintritt (isomorphe Verbindungen).

8) Neutralsalze sind Salze, in denen auf jedes Atom Sauerstoff, welches die Basis enthält, 1 Atom Säure kommt.

9) Manche Neutralsalze können sich noch mit 1 oder mehreren Atomen Säure verbinden; solche Verbindungen heißen saure Salze.

10) Ebenso gibt es auch Verbindungen von Neutralsalzen mit noch 1 oder mehreren Atomen Basis; man nennt sie basische Salze.

11) Wenn zwei verschiedene Salze sich chemisch mit einander vereinigen, so erhält man Doppelsalze.

Rückblick auf die bis hierher betrachteten  
(leichten) Metalle.

1) Die Alkali-, Erdalkali- und Erdmetalle werden zusammen leichte Metalle genannt, weil sie specifisch leichter sind als die übrigen Metalle.

2) Sie kommen nie als reine Metalle (gediegen), auch nicht als reine Oxyde (mit Ausnahme der Thonerde), sondern immer